

Schweizermeister-Titel für Rorschacher Judokas

An der Kata-Schweizermeisterschaft gewinnen das Kata-Team Thomas Gschwend/Oliver Zuckschwerdt vom JJJC Rorschach die Goldmedaille.

Am Sonntag fanden in Nyon die Kata Schweizermeisterschaften statt. Die gesamte Schweizer Kata-Elite war anwesend. Gewertet wurden auf den ganzen Tag verteilt 5 verschiedene Kategorien: Nage No Kata, Katame No Kata, Kime No Kata, Juno Kata und Kodokan Goshin.

Thomas Gschwend und Oliver Zuckschwerdt vom JJJC Roschach reisten mit klaren Vorstellungen nach Nyon: Verteidigen der letztjährigen Bronze-Medaille in der Nage No Kata und eine Platzierung unter den ersten 5 in der von ihnen erstmals gezeigten Katame No Kata.

In der ihrer ersten Disziplin, der Nage No Kata (Form des Werfens) holten sich die beiden mit 27,4 Pt und somit grossem Abstand den Schweizermeister Titel. Sie verwiesen die letztjährigen Goldmedaillengewinner Dürrenberger/Brandt aus Basel mit 26,8 Pt auf Platz 2. Die Drittplazierten Glathé/Amacher aus Bern erreichten die Wertung 26,7.

An die zweite Disziplin Katame No Kata (Form der Kontrolle) konnten Oliver Zuckschwerdt und Thomas Gschwend dann mit deutlich weniger Nervosität antreten. Diese Kata zeigten sie zum ersten Mal an den Schweizermeisterschaften und war quasi eine Standortbestimmung. Rang 5 darf sich sehen lassen. Das grosse Lob, die konstruktive Kritik und Trainingsinputs von Eric Hänni anlässlich eines persönlichen Gesprächs zwischendurch (Hänni ist einer der 4 höchstgradierten Judokas der Schweiz (8. Dan), Silber an Olympiade 1964 in Tokio. Bronze an EM in Berlin 1964) ist Balsam für die Sehle und zugleich eine grosse Herausforderung.

Oliver Zuckschwerdt und Thomas Gschwend leiten, nebst ihrem eigenen Training, Kinder-/Jugendliche- und Erwachsenen Trainings im JJJC Rorschach und sind seit Ende 2008 Mitglieder des offiziellen Schweizer Kata-Teams.

Mit weiteren Mitgliedern des Schweizer Kata-Teams werden sie für die Schweiz Ende April nach Tours zum International Judo Masters, Ende Mai nach Budapest an die Weltmeisterschaften und im November nach Italien an die Europa-Meisterschaften reisen. Im September steht wiederum das Nordic-Open an, wo sie letztes Jahr Silber holten.